

Füllstoffmischung grob

Füllstoffgemisch zur Herstellung von Epoxidharz-Spachtelmassen

BÖCK-Füllstoffmischung grob ist eine spezielle Kombination mineralischer Füllstoffe mit einer hohen Packungsdichte. Diese Kombination ermöglicht die Herstellung leicht verarbeitbarer, auch in hohen Schichtdicken schrumpffreier Epoxidharz-Mörtel mit hohen Druckfestigkeiten.

BÖCK-Füllstoffmischung grob ermöglicht die Herstellung flüssigkeitsdichter Mörtelungen bis zu einem Mischungsverhältnis von 1 GT Harz : 13 GT Füllstoff.

Mit BÖCK-Füllstoffmischung grob hergestellte Mörtel lassen sich höher füllen und einfacher verarbeiten, als mit Quarzsandmischungen hergestellte Mörtel. Eine Reinigung von Kelle und Glätter während der Verarbeitung, ist nicht notwendig.

- Leicht einmischbar
- Leicht verarbeitbar
- Hohe mechanische und chemische Belastbarkeit
- Geringer Bindemittelbedarf
- Universell einsetzbar
- Ermöglicht die Herstellung flüssigkeitsdichter Spachtelungen
- Staubarm

→ Anwendung:

BÖCK-Füllstoffmischung grob ermöglicht die Herstellung hochfester Epoxidharzmörtelungen für Ausgleichs- und Gefälleestriche, Ausspachtelungen von Ausbrüchen und Vertiefungen, Reprofilierung von Treppenstufen, Anlegen von Hohlkehlen, Verguss von Maschinenankern sowie den Einsatz als hochfester, schrumpffreier Unterstopfmörtel. Aufgrund der hohen Druckfestigkeiten von bis zu 100 N/mm² sind Bodenbeschichtungen auch in Industriebereichen mit hohen mechanischen und/oder chemischen Belastungen möglich.

→ Anwendungsgebiete:

- Beton- und Estrichflächen
- Industrieböden
- Balkone, Terrassen und Laubengänge

→ Technische Daten:

Verpackung	Papiersack
Gebinde	30 kg
Lieferform	30 Sack/Palette
Farbton	grau
Schüttdichte	1,67 kg/l
Lagerung	trocken, 12 Monate

→ Verbrauch:

Mischungsverhältnis Bindemittel: Füllstoff pro 10 Liter Mörtel	Mischungsverhältnis Harz/Füllstoff in kg
1 : 4	4 : 16
1 : 5	3,2 : 15,8
1 : 8	2,4 : 18,8
1 : 13	1,6 : 20,7
1 : 20	0,9 : 18,8

→ Untergrundvorbereitung:

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Frost, Staub, Schmutz und anderen losen Bestandteilen sein. Der Restfeuchtegehalt des Untergrundes darf 4 % nicht überschreiten. Bei Gefahr rückseitiger Durchfeuchtung oder Wasserdampfdiffusion ist das osmosebeständige Reaktionsharz BÖCK-Silobodenfix 2K einzusetzen. Nicht tragfähige Untergründe sind durch Fräsen, Strahlen o. ä. Maßnahmen vorzubereiten. Die Haftzugfestigkeit sollte 1,5 N/mm² nicht unterschreiten, insbesondere bei zu erwartender hoher mechanischer Belastung des Oberbelags. Schwere Lasten führen beim Transport zu hoher Druckpunktbelastung. Diese muss auch vom Unterboden aufgenommen werden können.

Füllstoffmischung grob

→ Verarbeitung:

1. BÖCK-Futtertischbeschichtung Premium mit einer langsam laufenden Bohrmaschine anrühren, umtopfen und nochmals kurz durchrühren. Anschließend BÖCK-Füllstoffmischung grob in gewünschtem Mischungsverhältnis zugeben und mit einem leistungsfähigen Rührgerät und großem Korbrührer vermischen. Der Mischvorgang ist erst beendet, wenn der Füllstoff und das Epoxidharz homogen miteinander vermengt sind. Das zwischenzeitliche Prüfen mittels Kelle, hilft diesen Zeitpunkt zu ermitteln.
 - Anhaltswerte: MV 1 : 3 bis 1 : 5 GT
 - zur Herstellung gießfähiger Ankermörtel MV 1 : 6 bis 1 : 8 GT
 - zur Herstellung fließgehemmter Ankermörtel (muss nachverdichtet werden) MV 1 : 13 GT
 - für flüssigkeitsdichte Spachtelungen MV 1 : 20 GT

zur Herstellung preiswerter EP-Estriche und Mörtel-spachtelungen an die keine hohen mechanischen und/oder chemischen Anforderungen gestellt werden.

2. Epoxidharze reagieren exotherm. Daher sollten die angerührten Massen zügig verarbeitet werden. Die Verarbeitungszeit ist abhängig vom jeweiligen Mischungsverhältnis und den Umgebungstemperaturen. Je nach Bedingungen steht eine Verarbeitungszeit von 20 bis 45 Minuten zur Verfügung.
3. Bis zu einem Mischungsverhältnis von 1 : 4 GT ist ein Grundieren des Untergrundes nicht erforderlich. Bei höheren Füllgraden ist der Untergrund mit dem eingesetzten Epoxidharz zu grundieren. Anschließend kann der EP-Mörtel frisch in frisch in die Grundierung eingearbeitet werden.
4. Die Verarbeitung spachtelfähiger EP-Mörtel erfolgt i.d.R. mit Kelle und Glätter. Das Zwischenreinigen der Werkzeuge ist bei Mischungsverhältnissen ab 1 : 13 GT nicht notwendig.

→ Wichtige Hinweise:

- Epoxidharze reagieren exotherm. Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige Temperaturen verzögern den Abbindeverlauf.
- Bei Gefahr rückseitiger Durchfeuchtung oder Wasserdampfdiffusion ist grundsätzlich das osmose-stabile Harz BÖCK-Silobodenfix 2K zu verwenden.
- Beim Anlegen flüssigkeitsdichter Spachtelungen ist auf ausreichende Verdichtung der Mörtelschicht zu achten. Ggf. ist durch einen Benetzungsversuch die Dichtigkeit zu prüfen.
- Bei zusammenhängenden Flächen, die nicht überbeschichtet werden, dürfen nur Materialien mit gleicher Chargennummer verarbeitet werden.

→ Inhaltsstoffe:

Mineralische Füllstoffe, Additive

→ Arbeitsschutz / Empfehlung:

Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

→ Entsorgung:

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner INTERSEROH geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 09 04 (gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Stand: 3.2014